

## Araburg 799 m und Hocheck 1036 m

### Große Rundwanderung überm Triestingtal



**Höhenunterschied** (Hm): ca. 720

**Aufstiegszeit:** 4,5 Std.

**Abstiegszeit:** 2 Std.

**Gesamtzeit:** 6,5 Std., 19 km

**Anforderungen:** Leichte, doch lange Bergwanderung auf Wald- und Güterwegen.

**Beste Jahreszeit:**

Ganzjährig, außer bei Schneelage

**Kindereignung:** Ab 12 Jahren

**Karten:** ÖK 57/75 (UTM 4330/4206); F&B WK 012, Wanderatlas Wiener Hausberge

**Talort/Info:** Kaumberg, 494 m, [www.kaumberg.at](http://www.kaumberg.at)

**Ausgangspunkt:**

Marktplatz Kaumberg, 494 m

**Stützpunkt:** „Araburg-Stüberl“, ÖTK, 4 Schlafplätze, bew. im Sommer an Wochenenden u. Feiertagen  
Tel.: 02765-8362

Hocheck-Schutzhaus, ÖTK, 80 Schlafplätze, Hocheck-Schutzhaus, Öffnungszeiten  
Auskunft ÖTK

**Variante:** Rundtour über Kollmannhof

**Charakteristik:** Abwechslungsreiche Rundtour, unten durch Bauernland, ab Hocheck auf meist bewaldeten Kämmen, mit schönen Ausblicken zwischendurch. Ausdauer erforderlich.

**Anreise:** Südautobahn A2/Abfahrt „Leobersdorf“; oder Außenringautobahn A23/Abfahrt „Mayerling“ ins Triestingtal bis Kaumberg. Auch Busverbindung.

**Aufstieg:** An der Kirche vorbei (grün), durch einen kleinen Wald zu einem Bauernhof. Über Wiesen zu einem Fahrweg, auf diesem zur Araburg (1 - 1,5 Std.). Von dieser erst leicht bergab (grün), dann hinauf an der Flanke des Kölichberges (825 m) über den Höhenweg am Kamm, bis die rote Markierung Kaumberg-Kieneck erreicht wird (40 Minuten). Nach wenigen Metern in Richtung Kaumberg trifft man auf gelbe Farbzeichen, die nun bis zum Hocheck verfolgt werden: auf bewaldetem Kamm auf- und absteigend über Feiglberg (817 m) und Rotes Kreuz (723 m), zuletzt steiler zum Gipfel.



Die Araburg

**Abstieg:** Ein Stück auf dem Anstiegsweg zurück, dann nach rechts den Weg Höfnergraben-Kaumberg (rot) zum Teil recht steil bergab in den Graben zum Höfnerhaus, wo sich der Weg nach links wendet. Zuletzt als kleine Schikane ein Gegenanstieg, der aber zum Ausgleich mit hübschen Landschaftsbildern in einer offenen Bergbauernflur entschädigt (ab Hocheck 2 Std.).

**Variante:** Rundwanderung von der Araburg, nach Westen über Kollmannhof und Brennhof (erst rot, dann gelb) zurück nach Kaumberg (insg. 2,5 Std.).

**Kultur/History: Araburg, 799 m.** Die höchstgelegene Burg Niederösterreichs wurde 1190 unter Wolferger de Araperich erbaut, unter den Jörgern (1540 - 1621) erweitert und 1625 vom Stift Lilienfeld erworben. Obwohl sie als sicherste Burg des Landes galt, wurde sie 1683 von den Türken zerstört und verfiel. Mittlerweile wurde der Rundturm zu einer Aussichtswarte mit prächtigem Rundblick umgebaut. Im Eingangsturm das „Araburg-Stüberl“ (Einkehr, Nächtigungsmöglichkeit). Zugang: Zufahrtsstraße von Kaumberg, vom Parkplatz 25 -35 Min.



Burghof der Araburg



Blick zum Hocheck vom Aufstieg zur Araburg

